

# **Oliver Leistert**

## **(Leuphana Universität Lüneburg)**

Zur Demokratisierung der digitalen Kontrolle:  
Warum die Politik es allein nicht schaffen wird.

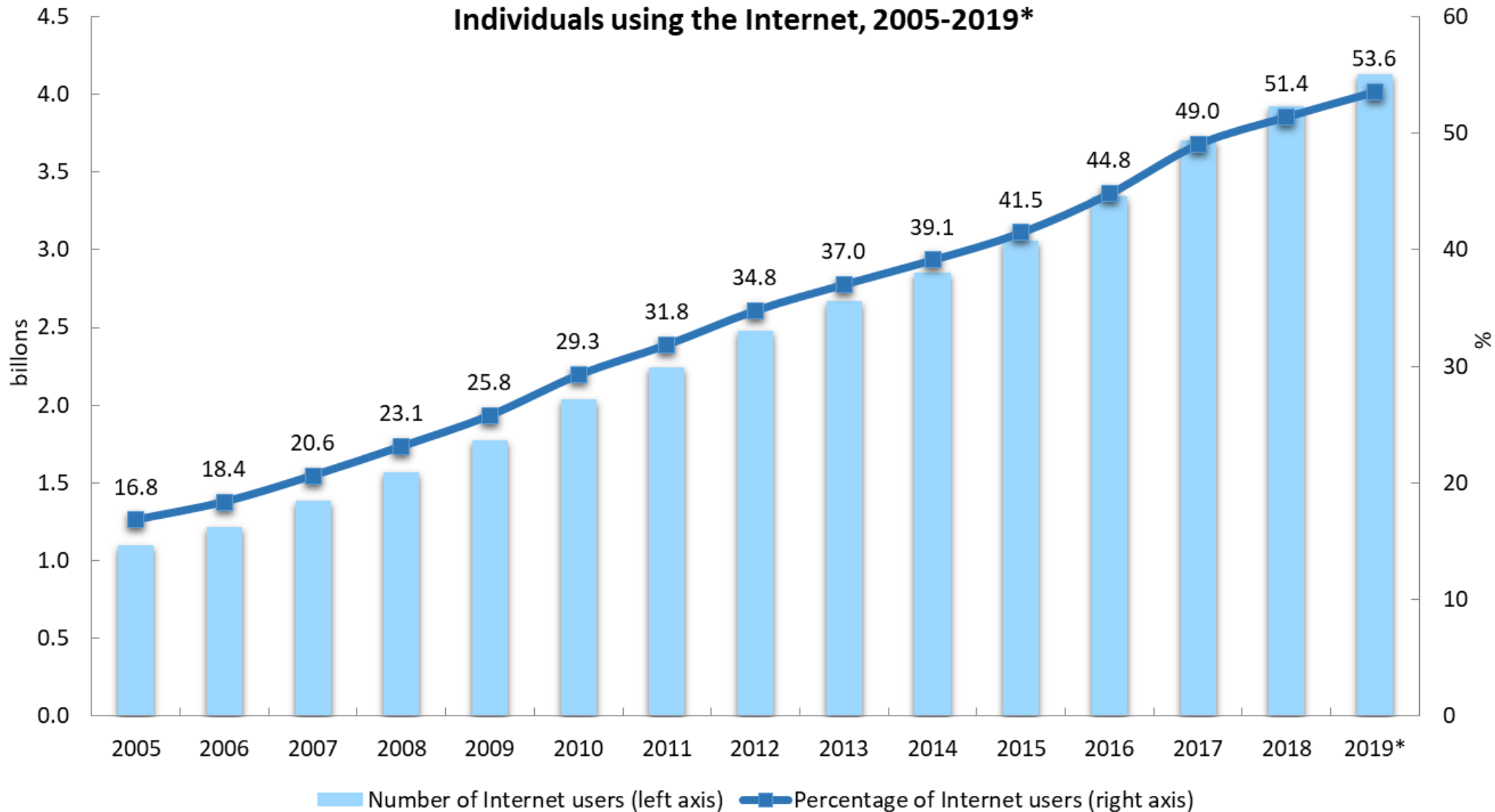
# Übersicht

1. Zur Geschichte des Internets
2. Der Datenextraktivismus
3. Wer sind die Player des Datenhandels?
4. Techniken des Rückspielens
5. Wie ist die gesetzliche Lage zur Datenerfassung und zum Datenhandel?

# Übersicht (Fortsetzung)

6. Wie steht es mit der Durchsetzung dieser Gesetze?
7. Problem: Der Staat profitiert vom Datensammeln
8. Der staatliche Umgang mit Des- und Falschinformationen
9. Was tun, um demokratische Netzkultur zu stärken?

# 1. Geschichte des Internets



Note: \* ITU estimate  
Source: ITU.

# 1. Geschichte des Internets



# 1. Geschichte des Internets



Das G1: das erste Smartphone mit Android, 2008.

# 1. Geschichte des Internets

2015:

Percent of respondents who agree with the following statement

"Facebook is the internet"



Quartz | qz.com

Data: Geopoll, Jana, SurveyMonkey



# 1. Geschichte des Internets

## Help Us Make Facebook Better

Please help us understand how people are using Facebook. Your response is anonymous and won't affect your friend's account.

Is this your friend's real name?



**Pearl Weeks**  
Lives in Tualatin, Oregon

Yes

No

I don't know this person.

I don't want to answer.

[Name policy](#)



## 2. Der Datenextraktivismus

Was ist Extraktivismus?

- Extraktivismus bezeichnet die (oft gewaltförmige) Gewinnung von Rohstoffen und fossiler Energie mit überwiegend vehementen ökologischen und sozialen Folgen. Er stellt das industrielle Paradigma des 20. Jhd dar.

## 2. Der Datenextraktivismus

Was ist Datenextraktivismus?

- Datenextraktivismus bezeichnet die maximale Gewinnung von Daten, sowie deren Speicherung, Relationierung, Weiterverarbeitung und Weitergabe, und dies durchaus auch mit deutlichen ökologischen und sozialen Folgeerscheinungen.

## 2. Der Datenextraktivismus

→ Daten sind niemals immateriell, ihre Materialität wird von ihren Trägern jedoch „gekapselt“. Das Internet ist physisch.

→ Der Betrieb des Internets verschlingt sehr viel Energie, viel davon für das Vorhalten und die Relationierung von Daten.

# 2. Der Datenextraktivismus

facebook [Registrieren](#)

E-Mail-Adresse oder Handynummer  Passwort  [Anmelden](#)

[Passwort vergessen?](#)

- 1. Von uns angebotene Dienste
- 2. Wie unsere Dienste finanziert werden
- 3. Deine Verpflichtungen gegenüber Facebook und unserer Gemeinschaft
- 4. Zusätzliche Bestimmungen
- 5. Sonstige möglicherweise für dich geltende Bedingungen und Richtlinien

- > Kontrolle über Facebook-Werbeanzeigen
- > Privatsphäre-Grundlagen
- > Cookie-Richtlinie
- > Datenrichtlinie
- > Weitere Ressourcen
  - Sieh dir eine druckbare Version der Nutzungsbedingungen an

## Nutzungsbedingungen

Willkommen bei Facebook!

Facebook entwickelt Technologien und Dienste, mit deren Hilfe sich Menschen miteinander vernetzen, Gemeinschaften bilden und ihr Unternehmen stärken können. Diese Nutzungsbedingungen regeln deine Nutzung von Facebook, Messenger und den anderen von uns angebotenen Produkten, Features, Apps, Diensten, Technologien sowie von uns angebotener Software (die [Facebook-Produkte](#) oder [Produkte](#)), außer, wenn wir ausdrücklich erklären, dass gesonderte Nutzungsbedingungen (und nicht diese) gelten. Diese Produkte werden dir von Facebook Ireland Limited bereitgestellt.

Die Nutzung von Facebook und der anderen Produkte und Dienste, für die diese Nutzungsbedingungen gelten, ist kostenlos. Stattdessen bezahlen uns Unternehmen und Organisationen dafür, dass wir dir Werbeanzeigen für ihre Produkte und Dienstleistungen zeigen. Durch die Nutzung unserer Produkte erklärst du dich damit einverstanden, dass wir dir Werbeanzeigen zeigen dürfen, die nach unserer Ansicht relevant für dich sind und deinen Interessen entsprechen. Wir verwenden deine personenbezogenen Daten, um festzulegen, welche Werbeanzeigen wir dir zeigen.

## 2. Der Datenextraktivismus

Aus den FB-Nutzungsbedingungen (kleiner Auszug):

„Zustimmung zur Nutzung deines Namens, deines Profilbildes sowie von Informationen über deine Handlungen mit Werbeanzeigen und gesponserten Inhalten: Du erteilst uns die Zustimmung, deinen Namen und dein Profilbild sowie Informationen über Handlungen, die du auf Facebook vorgenommen hast, ohne irgendeine Vergütung für dich neben oder in Verbindung mit Werbeanzeigen, Angeboten und sonstigen gesponserten Inhalten zu nutzen, die wir in unseren Produkten anzeigen. Beispielsweise können wir deinen Freunden anzeigen, dass du an einer beworbenen Veranstaltung interessiert bist oder eine Seite mit „Gefällt mir“ markiert hast, die von einer Marke erstellt worden ist, die uns dafür bezahlt hat, dass wir ihre Werbeanzeigen auf Facebook zeigen.“

## 2. Der Datenextraktivismus

Aus den FB-Datenbestimmungen (kleiner Auszug):

„Werbetreibende, App-Entwickler und -Publisher können uns über die von ihnen genutzten Facebook Business-Tools, u. a. unsere sozialen Plugins (wie den „Gefällt mir“-Button), Facebook Login, unsere APIs und SDKs oder das Facebook-Pixel, Informationen senden. Diese Partner stellen uns Informationen über deine Aktivitäten außerhalb von Facebook bereit, u. a. Informationen über dein Gerät, von dir besuchte Websites, von dir getätigte Käufe, Werbeanzeigen, die du siehst und darüber, wie du ihre Dienste nutzt, und zwar unabhängig davon, ob du ein Facebook-Konto hast oder bei Facebook eingeloggt bist.

Beispielsweise könnte ein Spieleentwickler unsere API nutzen, um uns mitzuteilen, welche Spiele du spielst, oder ein

Unternehmen könnte uns von einem Kauf berichten, den du in

## 2. Der Datenextraktivismus

Aus den FB-Datenbestimmungen (kleiner Auszug):

Wir verwenden standortbezogene Informationen – wie deinen aktuellen Standort, deinen Wohnort, die Orte, die du gerne besuchst, und die Unternehmen und Personen in deiner Nähe – um dir und anderen unsere Produkte, einschließlich Werbeanzeigen, bereitzustellen und diese zu verbessern. Standortbezogene Informationen können auf Dingen wie dem genauen Gerätestandort (wenn du uns gestattet hast, diesen zu erheben), IP-Adressen sowie Informationen aus der Nutzung von Facebook-Produkten durch dich und andere (wie besuchte Orte oder Veranstaltungen, an denen du teilgenommen hast) basieren.



## 2. Der Datenextraktivismus

„Since September, ProPublica has been encouraging Facebook users to share the categories of interest that the site has assigned to them. Users showed us everything from “Pretending to Text in Awkward Situations” to “Breastfeeding in Public.” In total, we collected more than 52,000 unique attributes that Facebook has used to classify users.“

<https://www.propublica.org/article/facebook-doesnt-tell-users-everything-it-really-knows-about-them>

## 2. Der Datenextraktivismus

Eigenschaft	Zuverlässigkeit der Prognose	Was wurde genau untersucht?
Ethnischer Hintergrund	95%	Kaukasisch oder Afro-Amerikanisch?
Geschlecht	93%	Männlich oder weiblich?
Sexuelle Orientierung I	88%	Schwul?
Politische Einstellung	85%	Liberal oder konservativ?
Religion	82%	Christlich oder muslimisch?
Sexuelle Orientierung II	75%	Lesbisch?
Nikotinkonsum	73%	Raucher/Raucherin?
Alkoholkonsum	70%	Trinkt Alkohol?
Beziehung	67%	Single oder in einer Beziehung?
Drogenkonsum	65%	Konsumiert Drogen?
Trennungskind	60%	Eltern im Alter von 21 getrennt?

Erfolgsraten bei der Prognose von Persönlichkeitseigenschaften aus Facebook-Likes. Quelle: Kosinski et al, 2013

CC BY-SA 3.0 Cracked Labs

### 3. Wer sind die Player des Datenhandels?

Large Online Platforms			
<b>Facebook</b>	has profiles on	<u>1.9 billion</u>	Facebook users
		<u>1.2 billion</u>	Whatsapp users
		<u>600 million</u>	Instagram users
<b>Google</b>	has profiles on	<u>2 billion</u>	Android users
		<u>1+ billion</u>	Gmail users
		<u>1+ billion</u>	YouTube users
<b>Apple</b>	has profiles on	<u>1 billion</u>	iOS users

<https://crackedlabs.org/en/corporate-surveillance>

### 3. Wer sind die Player des Datenhandels?

Credit Reporting Agencies			
<b>Experian</b>	has credit data on	<u>918 million</u>	people
	marketing data on	<u>700 million</u>	people
	„insights“ on	<u>2.3 billion</u>	people
<b>Equifax</b>	has data on	<u>820 million</u>	people
		<u>1 billion</u>	devices
<b>TransUnion</b>	has data on	<u>1 billion</u>	people

<https://crackedlabs.org/en/corporate-surveillance>

### 3. Wer sind die Player des Datenhandels?

Consumer Data Brokers			
<b>Acxiom</b>	has data on	<u>700 million</u>	people
		<u>1 billion</u>	cookies and mobile devices
	it manages	<u>3.7 billion</u>	consumer profiles for clients
<b>Oracle</b>	has data on	<u>1 billion</u>	mobile users
		<u>1.9 billion</u>	website visitors
	provides access to	<u>5 billion</u>	“unique” consumer IDs

<https://crackedlabs.org/en/corporate-surveillance>



**purchased**

- Nabisco Triscuit crackers
- Starbucks coffee
- Bayer pain relief products**
- Frozen ethnic foods

**interested in**

- student loans
- mortgages
- refinancing
- gay & lesbian movies**
- air force
- army
- navy
- marines
- lottery & sweepstakes

**interested in political issues such as**

- ecology
- healthcare
- homeland security
- immigration
- taxes

**searched for**

- schools and financial aid
- flights, hotels, car rentals
- allergy relievers
- stomach issues
- hearing assistance
- heart failure**
- medical facilities
- military base names
- abortion, legalizing drugs or gay marriage**
- protests strikes, boycotts or riots

- Age
- Gender
- Education
- Occupation

**Number and age of children**

- Income
- Debt
- Net worth

- Hobbies
- Interests

**Purchases**

**Credit card holders by brand and type**

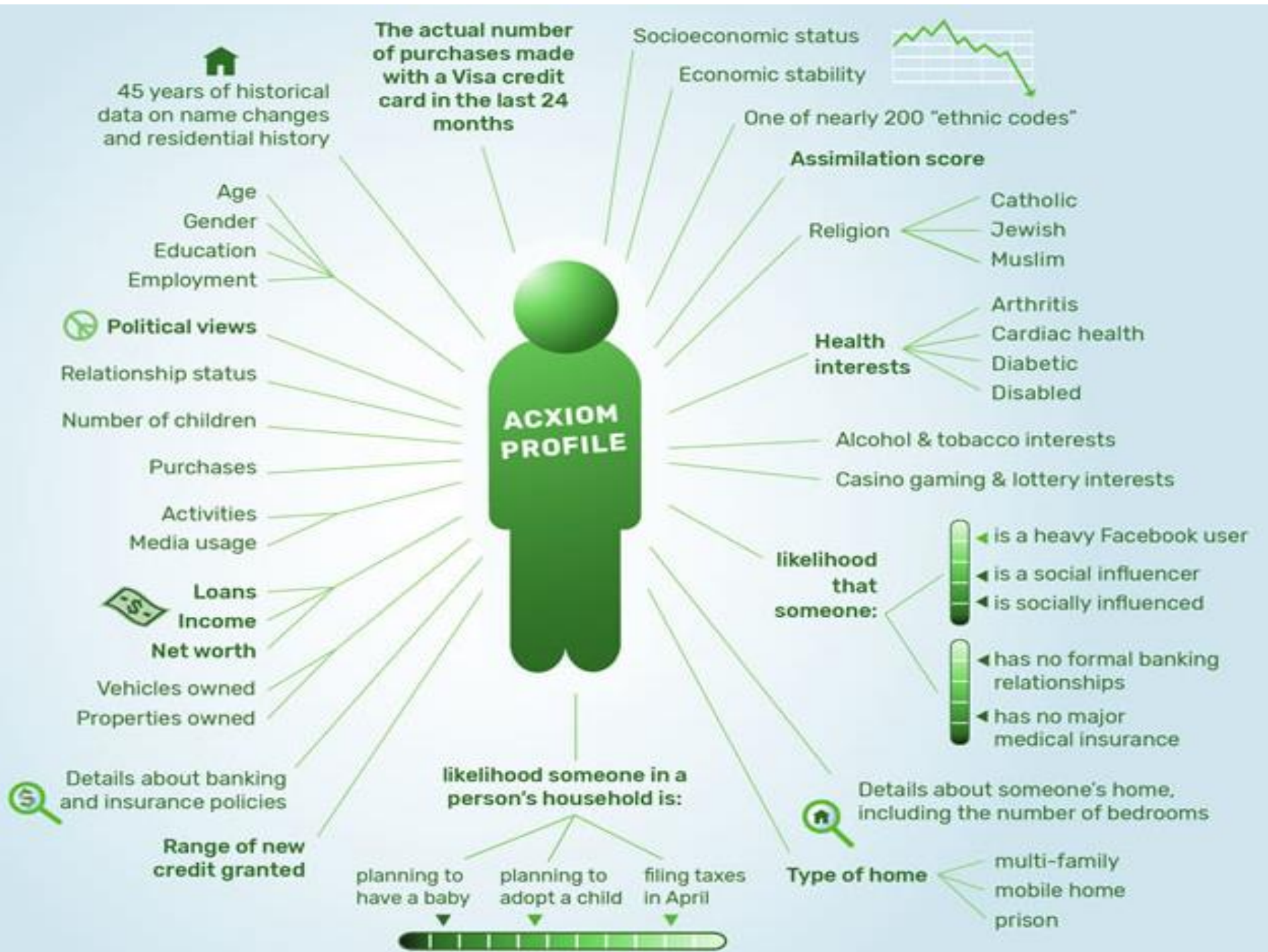
**Expecting parents**  
New parents

**New movers**

**Buying power**









# 3. Wer sind die Player des Datenhandels?

**Es geht bei den Start-Ups los, Beispiel Outlogic (früher: XMODE.io):**

Telematic fields

Speed, bearing, and vertical accuracy

Tech Signals (IoT)

Beacons

Quality Data

150+ points per DAU

Device IDs for 3+ weeks

Scale

60M+ Global MAU

400+ mobile app publishers with our XDK

25%+ of the Adult U.S. population monthly

Up to 10% of the monthly in Canada, Mexico, Brazil, Colombia, Japan, Australia, Singapore, U.K., Spain, Italy, and France

<https://xmode.io/data-licensing/>

### 3. Wer sind die Player des Datenhandels?

1

YOU MAKE THE APPS

Just keep on making them  
apps. Awesome.

### 3. Wer sind die Player des Datenhandels?

2

WE GIVE YOU THE XDK

You install our battery  
efficient location collection  
software.

## 3. Wer sind die Player des Datenhandels?

**3**

GO LIVE, GET PAID

Earn passive revenue from  
your users.

## 4. Techniken des Rückspiels

Was sind die wesentlichen Begriffe solcher Firmen?

- Microtargeting: ein alter Traum der Werbeindustrie wird wahr. Werbung erreicht häufiger diejenigen, für die sie gemacht ist.
- Psychometrie: aus einer Vielzahl von Elementen wird ein Psychoprofil einzelner Personen hinter deren Rücken erstellt, das maschinell lesbar ist und für das Microtargeting verwendet werden kann. Grundlage sind z.B. „likes“.

## 4. Techniken des Rückspiels

- Dadurch können individuelle Ängste, Wünsche, Bedürfnisse für Werbezwecke ausgebeutet werden, bzw. verstärkt oder erzeugt werden.
- Erhöht die Wahrscheinlichkeit der Beeinflussung Einzelner drastisch.
- Dennoch sind es auf Prognosen beruhende Techniken, deren Wirkung niemals 100% ist.
- Allerdings kann der Erfolg durch andauerndes Targeting erhöht werden, z.B. wenn Sie dreimal am Tag für einen Monat eine Nachricht bekommen, die (scheinbar) auf Ihre Ängste antwortet.

## 5. Wie ist die gesetzliche Lage zur Datenerfassung und zum Datenhandel?

- Rechtlich sind die USA ein anderer Fall als die EU-Staaten. Aber es ändert sich auch dort etwas: der California Consumer Privacy Act (CCPA), der 2020 in Kraft trat, lässt hoffen.
- In der EU ist besonders die uns täglich grüßende Datenschutzgrundverordnung wichtig (engl. General Data Protection Regulation, GDPR).
- Sie grüßt uns täglich durch die gesetzlich vorgeschriebene aktive Zustimmung oder Ablehnung zum Setzen von Cookies, denn Cookies sind mächtige Trackingtechnologien.



# 5. Wie ist die gesetzliche Lage zur Datenerfassung und zum Datenhandel?

## Die GDPR:

- Sie gilt unabhängig davon, wo das Unternehmen sitzt, das Daten verarbeitet, solange die Daten von Menschen aus der EU stammen.
- Unternehmen müssen Personal einstellen, das über die Einhaltung der GDPR wacht und berichtet.
- Unternehmen müssen sich bei den Benutzern die Erlaubnis der Speicherung einholen und Umfang und Dauer der Speicherung von persönlichen Daten angeben.
- Verstöße können mit bis zu €20 Millionen oder 4% des Umsatzes des Unternehmens geahndet werden (Aua!).

## 6. Wie steht es mit der Durchsetzung der Gesetze?

Die Durchsetzung ist das eigentliche Problem:

- weiterhin bleibt es schwierig für Laien und Externe zu verstehen, wann wo Daten gesammelt werden. Es fehlt auch an Sensibilisierung der Bevölkerung für die Tragweite des Datenhandels.
- wo kein Kläger, da kein Richter.
- Datenschutzbeauftragte sind EU-weit überfordert und deren Behörden unterbesetzt.
- Deren Ausstattung ist eine politische Entscheidung.

## 6. Wie steht es mit der Durchsetzung der Gesetze?

Lichtgestalt:

Der Jurist und Aktivist Max Schrems aus Wien verklagt mit seiner NGO nicht nur Firmen wie Facebook, sondern auch gleich die ganze EU für Datenaustauschabkommen mit den USA. Und er hat Erfolg!

Schauen Sie mal nach: <https://noyb.eu/>

## **7. Problem: Der Staat profitiert vom Datensammeln**

- Seit 9/11 (2001) haben die USA und Verbündete das Zusammenführen kommerzieller und staatlicher Datenbestände legalisiert und vorangetrieben (Patriot Act)
- Die Enthüllungen Edward Snowdens haben uns die bittere Realität der staatlichen Praxen vor Augen geführt (Danke, Ed!)
- Seitdem scheint ein Damm gebrochen: das ewige Gespenst der EU-Vorratsdatenspeicherung und das ewige Gespenst der Aufhebung der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zeugen davon.

## **7. Problem: Der Staat profitiert vom Datensammeln**

- Es gibt eine zunehmende Allianz von staatlichen, halbstaatlichen und kommerziellen Akteuren, die gemeinsam überwachen und Daten auswerten.
- der Staat opfert zunehmend die Freiheitsrechte seiner Bürger mit dem Mantra des Kampfes gegen Terrorismus und Kinderpornographie.
- das ist aber das Ziel von z.B. Terrorismus: die Zersetzung liberaler Gesellschaften

## **8. Der staatliche Umgang mit Des- und Falschinformationen**

**Der Staat drückt Dritten die Verantwortung auf:**

**- in Deutschland durch das Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) von 2017**

**- Hintergrund sind zahlenmäßig stark zunehmende strafbare Postings auf Social Media, insbesondere Hassnachrichten und Mordrohungen gegen Personen und die unzureichenden Reaktionen von z.B. Facebook bis dato.**

**- Viele Ausnahmen, zB. Gaming Plattformen und Messengerdienste.**

**- Pflicht zur Löschung durch die Unternehmen für viele Fälle innerhalb von 24h!**

## 8. Der staatliche Umgang mit Des- und Falschinformationen

- Hauptproblem: einmal gelöscht, sieht das Gesetz wenig Möglichkeiten des Einspruchs durch den Urheber gegen die Löschung vor.
- Da die Strafen bei Nichtlöschung erheblich sind (bis zu €50 Millionen), tendieren Unternehmen wie Facebook dazu, schnell zu löschen, obwohl es sich ggf. um keinen Straftatbestand handelt.
- Twitter erhielt von Januar bis Juni 2020 480.000 Beschwerden von Nutzer:innen und hat nach eigener Auskunft 44.752 mal Tweets oder Accounts gelöscht bzw. gesperrt.

## **8. Der staatliche Umgang mit Des- und Falschinformationen**

- Kritik 1: damit ist die Presse- und Meinungsfreiheit erheblich gefährdet. Das Gesetz weist strukturelle Parallelen zur Zensur auf.
- Kritik 2: strafbare Inhalte sollten verfolgt werden, nicht nur gelöscht. Das NetzDG ist überwiegend Symptombekämpfung.



## **8. Der staatliche Umgang mit Des- und Falschinformationen**

**Außerdem: das NetzDG wird durch seine Effekte, die einer Zensur ähneln, gern in autoritären Staaten kopiert - mit dem Verweis, dass es ja aus Deutschland stamme, und darum nicht schlecht sein könne.**

**Auch in Österreich gibt es solch ein Gesetz: das Kommunikationsplattformen-Gesetz.**

**In der Summe muss leider festgestellt werden:**

**Falschinformation und Hassnachrichten haben am Ende die Meinungsfreiheit eingeschränkt und die Demokratie geschwächt, da es vermehrt zu schneller Selbstzensur durch die Plattformen kommt.**

# Ertrag 1

- Wir bezahlen mit unserer Totalüberwachung und Manipulation für die Nutzung von Social Media- Plattformen
- Diese Konzerne sind erheblich an der Weiterentwicklung des Internets beteiligt. Dadurch werden Trackingtechnologien u.a. noch ausgebaut.
- Durch mobiles Internet werden Bewegungsprofile aufgezeichnet und verkauft.
- Das Microtargeting dringt in alle Belange des Lebens ein und kann ganze Nationen entzweien (Beispiel USA)

## Ertrag 2

- der Staat hilft uns wenig, denn er profitiert insgesamt selbst vom kommerziellen Daten-Beutezug.
- der Staat möchte sogar weiterhin die Internetanbieter zur Vorratsdatenspeicherung verpflichten sowie Verschlüsselung aufheben können.
- die GDPR ist ein Lichtblick für uns, da sie unsere Rechte stärkt. Ihre Durchsetzung passiert aber nicht von allein.
- mit dem NetzDG und dem Kommunikationsplattformen-Gesetz werden zwar strafbare Inhalte gelöscht, aber wenig Strafverfolgung betrieben. Ferner können wir nicht wissen, welche anderen Inhalte auch betroffen sind (denn sie sind ja gelöscht).

## 9. Was tun, um demokratische Netzkultur zu stärken?

- Initiativen und NGOs stärken (durch Mitarbeit oder Spenden), z.B. Digitale Gesellschaft, EFF, Statewatch.
- älteren Generationen helfen, sich sicher im Netz zu bewegen.
- schon früh Kinder darüber aufklären, dass im Netz wie im echten Leben Respekt und Diversität eine Bereicherung sind (Hintergrund Cybermobbing) und dass ihre Postings nicht verschwinden, sondern einen stetig wachsenden digitalen Schatten bilden.

## 9. Was tun, um demokratische Netzkultur zu stärken?

- weniger Zeit am Gerät verbringen, denn das macht sowieso nicht glücklich
- Datensparsamkeit: auch aus ökologischen Gründen
- Privacy Tools benutzen! Z.B. Privacy Badger, https everywhere, Torbrowser.
- Cookies und Verlauf im Browser regelmäßig löschen.
- Terms of Services lesen und überlegen, ob es das wert ist.
- alternative Suchmaschinen nutzen (z.B. DuckDuckGo)

## **9. Was tun, um demokratische Netzkultur zu stärken?**

**Quit FB! (und Instagram, WhatsApp, TikTok, ...)**

**Empfehlung: Signal als Messenger**

**Open Source Software benutzen (Linux, OfficeLibre)**

**Mit Bargeld zahlen.**

**Keine „Bonuspunkte“ sammeln.**

**Den Unterschied zwischen Meinung und Argument pflegen.**

**Die Politiker:innen aufklären, denn das sind auch nur Menschen.**